

# Pfadfinder trotzen schlechtem Wetter

**TUTTLINGEN (sz) - Das Pfingstzeltlager des BdP-Pfadfinderstammes Sueben aus Tuttlingen hat dieses Jahr unter dem Motto „Pfadfinden“ gestanden. Dabei wurde das Donautal erkundet.**

Tage vorher machte sich ein Technikteam der Sueben auf, angeführt von Lagerhund Pira, um das schon zur Tradition gewordene Pfingstzeltlager vorzubereiten. Die Zeltstadt wurde auf einen Lastwagen verladen und Richtung Sigmaringen auf den Zeltplatz bei Gutenstein gekarrt.

Die Pfadfinderstufe versuchte dann zwei Tage später den Lagerplatz in einer pfadfinderischen Aufgabefahrt zu erreichen, was aber durch den Regen gar nicht so einfach war. Als alle schwarzen Zelte aufgebaut waren, konnte die „Programmmaschine“ anlaufen.

## Spiele und Spurenlesen

In den folgenden Tagen nahmen die „Blau-Gelben“ sich das Pfila-Motto so richtig vor. Vorbereitet und angeleitet durch die Lagerleitung, Stufenführung und die Assistenten wurden alle pfadfinderischen Belange gestreift. Das Programm führte von der Pflanzenkunde über die Tierkunde, vom Kim-Spiel übers Spurenlesen und Spuren ausspüren über das Erproben verschiedener Feuervariationen bis hin zum Arbeiten am und mit Holz (Lagerbauten, Stühle, Bänke, Tische). Bei ei-

nem „Hilfetag“ stellten die Pfadis auf einem Bauern- und einem Pferdehof ihre Arbeitskraft zur Verfügung und lernten gleichzeitig den Hofalltag kennen. Highlight war die Geburt eines Kalbes, das auf den Namen Sueben getauft wurde.

Das Lagerprogramm wurde mit einem Paddeltag auf der Donau und einem Bunten Abend mit „kaltem Bü-

fett“ abgerundet. Auch waren zwei Tage die Kleinsten des Stammes (Wichtel, Wölflinge) auf Besuch da, um wichtige Eindrücke der nächsthöheren Stufe zu sammeln. Nicht nehmen ließen es sich auch die Ältesten (Grauen Wölfe), den Lagerteilnehmern ihre neue Standarte vorzustellen und jeden Pfadi mit einem Geschenk (Hufnagellilie) zu beglücken.

Das Wetter meinte es dieses Jahr nicht so gut mit den Sueben, denn dieses machte vor allen Dingen die Abbauphase zur Schlammschlacht.

Traurig wurden trotzdem am letzten Tag die nassen Schlafsäcke zusammengerollt, die Zelte abgebaut und verladen, damit die nächste Pfingstzeltlagerfreizeit möglichst schnell wieder kommen kann.



Der Tuttlinger Pfadfinderstamm Sueben im Zeltlager: Es war auch diesmal wieder viel geboten.